

Köln: "Verhaltensregeln" für junge Frauen und Mädchen

Beitrag von „Thamiel“ vom 18. Januar 2016 08:47

[Zitat von fossi74](#)

Ja, die Erklärung kenne ich auch. Aber komm, das kanns doch nicht sein... auf unsere (D) Bevölkerungszahl umgerechnet, wären das fast 9.000 Verkehrstote, aktuell haben wir etwas mehr als ein Drittel davon. Und ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass keine Kurven gefährlicher sind als Kurven. Und beim Fahren einzupennen verhindern Kurven auch nicht.

Es ist die ganze Mentalität zum Auto und zur Mobilität. Es hat ja Gründe, dass der SUV in den USA erfunden wurde, oder der Eisenhaufen in Milwaukee, das Drive-in-Prinzip von dort in alle Welt exportiert wurde usw. Will sagen: Die USA haben Platz, im großen, wie im kleinen. Du gehst großzügiger mit dem Raum um, wenn überall so viel davon da ist, auch wenn es der allgemeine Raum um deine Stoßstangen herum ist. Die Parkplätze der EKCs dort haben die Größe von hiesigen Wohnblocks. Zwischen Bordstein und Bürgersteig kommt erst noch ein 2m breiter Rasenstreifen.

Autos, die gleiten und bei denen man lange Strecken auf einer Arschbacke absitzen kann (ohne allzuviel machen zu müssen - wie zum Beispiel stundenlang ein Gaspedal nach unten zu drücken), kommen aus den USA. Autos, die übersichtlich sind, so dass man in enge deutsche Parklücken einzirkeln kann, kommen aus Europa. Motorräder, die man schnell um Kurven zirkeln kann, sind italienisch oder japanisch. Motorräder, die man um Kurven rangieren muss, die einem aber dafür beim stundenlangen Geradeausfahren mit good-old-vibrations den Schritt massieren, haben anachronistische V2 Motoren, Ape-hanger, riesen Windschild, Radioset und manchmal Kühlschrank und, klar, kommen aus den Staaten.

Du musst in den USA lange Strecken zurücklegen und dabei brauchst du nicht allzusehr auf die Dinge um dich rum zu achten.